



<https://biz.li/34ib>

CDU/FDP FORDERT EINHEITLICHE BESUCHSREGELUNG IM KLINIKUM REGION HANNOVER

Veröffentlicht am 28.10.2022 um 13:01 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

"Wer kann wann jemanden im Krankenhaus besuchen

und was ist dabei zu beachten? Die Antwort auf die Frage sollte einfach sein, ist es aber nicht. Es kommt darauf an, in welchem Krankenhaus die Person liegt, die man besuchen möchte. Neben den altbekannten Unterschieden der Besuchszeiten gibt es aktuell auch verschiedene Vorgaben zur Dauer und der Anzahl der BesucherInnen, die gleichzeitig in ein Zimmer dürfen", so die Gruppe CDU/FDP in der Regionsversammlung in einer Pressemitteilung. Während die Kliniken der Diakovere auf ihrer Internetseite bekannt geben, dass es keine Einschränkung der Besuchsregeln gibt, so sehe es beim Klinikum Region Hannover GmbH (KRH) schon anders aus, so die CDU/FDP-Gruppe. Allgemein gilt hier, dass die Anzahl pro Besuch zwei Personen nicht übersteigen soll. Dies gilt aber nicht in den Häusern KRH Klinikum Großburgwedel, Lehrte und Agnes Karl Laatzen. Hier ist nur ein Besucher pro Patient pro Tag erlaubt. "Was mache ich aber, wenn die Person, die ich besuchen möchte, nicht alleine in dem Zimmer ist?", weist die CDU-Regionsabgeordnete Michaela Michalowitz auf die Unklarheit in den Regelungen hin. "Beispielhaft ist hier der Fall eines Besuchers, der eine Angehörige, die in einem Vierbettzimmer untergebracht wurde, besuchen wollte. Das Problem, was sich hierbei ergab war, dass sich die Angehörigen der Patienten in dem Vierbettzimmer nicht kennen und sich nicht absprechen können. Ergebnis war, dass der Besucher eine lange Wartezeit in Kauf nehmen musste, um seine Angehörige zu besuchen und zuvor vom Personal die Information bekommen hat, dass er die Besucherin, welche vor ihm in dem Zimmer war und ihre Aufenthaltszeit überschritten hatte, selbst zum Gehen auffordern sollte", so Michalowitz. "Das KRH muss hier schnellstmöglich Abhilfe schaffen", erklärt sie. "Wir als Gruppe CDU/FDP fordern ein einheitliches Vorgehen bei den Besuchsregeln mindestens aller Kliniken der Region Hannover. Dies würde den Bürgerinnen und Bürgern den Überblick wesentlich erleichtern. Eine Idee ist die Einführung eines digitalen Besuchsmanagementsystems beziehungsweise virtuellen Besuchskalenders, mit dem Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit gegeben wird, Zeitfenster zu reservieren", erklärt sie. "Ein solches System erleichtert nicht nur in der aktuellen Situation die Lage, sondern kann auch langfristig dabei helfen, Besucherbewegungen in den Kliniken zu steuern und volle Krankenhauszimmer zu verhindern", so Michalowitz abschließend